

Protokoll

Teilnehmer	Jacques Beglinger Beat Burkhalter Stéphane Fumeaux Kirsten Gotscher (Protokoll) Peter Hubli *Tomas Kindler *Andreas Kolb Christophe Lapaire Werner Merki (Vorsitz) Alex Merriman Olivier Métral *Andreas Sarbach Hans-Peter Scheiber Renate Schwob Marcel Seinet *Florentin Soliva Nourredine Yous	Swiss Securities Post-Trade Council c/o SIX SIS AG Baslerstrasse 100 CH-4600 Olten T +41 58 399 3485 F +41 58 499 3485 Kontaktperson: Werner Merki T +41 58 399 3311 werner.merki@six-group.com
Entschuldigt	*	
Kopie an	MC SIX Securities Services Daniel Wettstein, SWIFT Schweiz Martin Maurer, Foreign Banks in Switzerland Raoul Würzler, Foreign Banks in Switzerland	
Datum	19.02.2015	
Sitzungsdatum	30. Januar 2015	
Ort	SIX Securities Services AG, Olten	
Dauer	09:30 – 12:10	
Klassifikation	Öffentlich	
Betreff	Swiss SPTC 31	
Traktanden	<ul style="list-style-type: none">• Begrüssung, Protokoll letztes Meeting, Agenda• T2S• Regulatory Developments• Financial Instrument Global Identifier – FIGI• Harmonisierung in Europa (Corporate Action Standards/ CAEG)• Organisatorisches Swiss SPTC• Varia	
Beilagen	Keine	

1. Begrüssung, Protokoll letztes Meeting, Agenda

Werner Merki heisst die Teilnehmer willkommen.

Wie bereits separat kommuniziert, gab es zu Protokoll 30 Punkt 3 T2S folgende Ergänzungen bzw. Anmerkungen:

Das Pilot Testing mit dem T2S System ist abgeschlossen. Etliche Defects sind der EZB gemeldet worden. Die EZB hat im EAT (ECB Acceptance Testing) trotz der grossen Anzahl Defects, die T2S Software formell abgenommen (T2S Synchronisation Point 6). Entsprechend

hat am 1.10.2014 das Interoperability Testing und das CAD Acceptance Testing begonnen, welches Ende 2014 endet.

Die CAEG vom 21. Oktober 2014 spricht sich für einen Aufschub der Bonds / CH-Fonds über T2S aus. Christophe Lapaire führt aus, dass im Swiss SPTC vom 27. August 2013 die Harmonisierung des CH-Marktes beschlossen wurde. Mit der Unterzeichnung des T2S Framework Agreements sei SIX SIS verpflichtet alles, was über T2S abgewickelt wird, zu harmonisieren. Das SPTC hat eine Harmonisierung des CH Marktes insgesamt beschlossen, nicht nur ausgewählte Prozesse oder Instrumente. Hans-Peter Scheiber wird diese Vorgehensweise mit den Vertretern der CAEG besprechen

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne weitere Anmerkungen genehmigt. Dieses ist auf der Website des Swiss SPTC publiziert. Die vorliegende Agenda wird akzeptiert.

2. T2S

Christoph Lapaire gab einen Überblick über den Status des T2S Programms.

Am 30.01.2015 wird von T2S ein neuer Release erwartet, welcher für den Start des Community Testing (Beginn am 3.März 2015) sehr bedeutend ist. Anfang des Jahres lief das T2S System sehr instabil und enthielt noch eine grosse Anzahl ‚Defects‘. Die Vorbereitungsarbeiten für die Durchführung des Community Testing sind abgeschlossen. Alle Unterlagen sind im T2S private web verfügbar und können heruntergeladen werden.

Der neue Position Type „TS“, welcher bisher nur für den CH Markt galt, wird neu auf sämtliche Cross-Border Transaktionen in T2S erweitert.

SIX SIS hat jüngst eine zweite Kundenumfrage gestartet, die Rücklaufquote lag bei 30%. Die Umfrage wurde an die SPOC's versendet:

1. How do you rate the operational readiness of your institution regarding the implementation of T2S in June 2015, at this point in time? Average: **3.2** /5
2. How do you rate the usefulness of the information & support documents provided on our SIX SIS private website under T2S? Average: **3.9** /5

Als Go/No-Go Kriterien für das Community Testing wurden folgende Punkte definiert, die Entscheidung dazu wird am 01. März 2015 gefällt:

1. EZB 'Go' für das Community Testing (16-02-2015)
2. Stabiles T2S system nach UTSG criteria
3. Functional readiness von T2S & SECOM wie in den Test Szenarien definiert für ICPs
4. EZB list of defects in Line mit SIX SIS Erwartungen
5. Für DCPs: die EZB stellt die Zertifizierung der Konnektivität für die DCP's bereit.
6. SIX: "T2S migration completed" (MSG / 01-03-2015)

3. Regulatory Developments

Alex Merriman updated members on the latest regulatory developments, highlighting in particular EMIR (where x-clear's application had been declared complete by ESMA) and the CSDR (where ESMA was consulting on detailed technical standards). On other dossiers there was a danger of an extra-territorial reach in the Shareholder Rights Directive; and the Commission was promising to publish next month a green paper on Capital Markets Union.

4. Financial Instrument Global Identifier – FIGI

Nourredine Yous gibt einen kurzen Überblick über „ISIN vs. FIGI“. Mit dem Financial Instrument Global Identifier (FIGI) haben Bloomberg und Object Management Group (OMG) eine Alternative zur ISIN geschaffen. Ähnlich wie die ISIN besteht die FIGI ebenfalls aus 12 alpha-nummerischen Zeichen. Allerdings wird künftig pro Trading Place und Settlement Währung eine FIGI- Nummer vergeben.

Per 08. November 2014 hat das ANNA Service Bureau (ASB) die neue ISIN Record Structure implementiert, die um Issuer Daten, Issues Daten, Handelsdaten und Register Daten angereichert wurde. Die neue ISIN Daten Struktur nutzt 7 verschiedene Rekordtypen, integriert FISN, MIC und LEI und enthält die obligatorische CFI Kategorie. Der LEI Prozess ist abhängig von der Entwicklung des ROC.

5. Harmonisierung in Europa (Corporate Action Standards/ CAEG Meetings)

Hans-Peter Scheiber berichtet, dass seit dem letzten Swiss SPTC fünf CAEG Meetings stattgefunden haben und von SIX SIS das Transaction Management Handbook für Market Claims und Transformation erstellt wurde. Das Handbook ist derzeit beim Review der Banken und wird am 20. Februar publiziert werden. Es ist geplant das Transaction Management Handbook um die Thematik der Buyer Protection zu erweitern.

Nach wie vor sind die IT Plattformen SECOM und T2S nicht synchron. Unterschiede bestehen beim Settlement Cycle (SECOM: 22:30 Uhr / T2-S: 18:00 Uhr), Opt-in/Opt-out, Cum/Ex und der einseitigen Löschung von Settlementaufträgen. Da T2S nur die bilaterale Löschung von Settlementaufträgen akzeptiert, wird vorgeschlagen, entgegen der Entscheidung aus der Sub-Kommission Settlement & Reconciliation, SECOM an T2S anzupassen. Im Swiss SPTC vom 24. Oktober wurde bereits von Olivier Métral auf die Risiken, die eine Unterhaltung von zwei unterschiedlichen Systemen mit sich bringen würde, hingewiesen. Olivier Métral beziffert die Risiken auf bis zu eine Million Franken und einer eventuellen Doppelzahlung. Hans-Peter Scheiber präsentiert die Kosten, die eine Harmonisierung verursachen würde. Die Harmonisierung von Opt-in / Opt-out sowie Sum/ Ex wird als nicht zeitkritisch angesehen und könnte zu einem späteren Zeitpunkt, favorisiert wird März 2016, umgesetzt werden. Um über die Anpassung der Settlement Cycles entscheiden zu können, sollten die Volumen, die von der Änderung betroffen sind, im nächsten Swiss SPTC präsentiert werden. Hans-Peter Scheiber erwähnt zudem, dass die Umstellung der Fondskategorien von Pay auf Ex per Juni 2015 erfolgen würde. Die Thematik würde in der nächsten CAEG im März 2015 behandelt werden.

Als weitere Herausforderungen in der Harmonisierung wird die Buyer Protection genannt. Öffentliche Übernahmeangebote sind in der Schweiz gesetzlich geregelt, sofern die Angebotsfrist und die Anmeldung beim Leadmanager am gleichen Tag erfolgt, kann keine Buyer Protection angeboten werden. Die Anmeldung des Käufers erfolgt wie heute bilateral zwischen den Parteien. SIX SIS akzeptiert Aufträge im matched Status, obwohl diese noch nicht verbucht sind mit dem Risiko der unilateralen Löschung im SECOM. Bis zum nächsten Swiss SPTC wird die Harmonisierung der Buyer Protection genauer analysiert und präsentiert werden.

6. Organisatorisches Swiss SPTC

Werner Merki informiert die Teilnehmer des Swiss SPTC darüber, dass sich SIX Securities Services dazu entschieden hat auch zukünftig einen Teilnehmer an das Gremium zu entsenden. Ebenfalls werden zu Spezialthemen, z.B. T2S, CAEG, weiterhin Teilnehmer entsandt werden.

Den Vorsitz des Swiss SPTC wird SIX Securities Services nicht mehr wahrnehmen. Des weiteren informiert Werner Merki darüber, dass sich der Beirat SIX Securities Services noch nicht konstituiert hat, da noch nicht alle Mitglieder rekrutiert werden konnten.

Renate Schwob erwähnt, dass die Schweizerische Bankiervereinigung den Vorsitz sowie die Sekretariatsaufgaben übernehmen würde. Mark - Oliver Baumgarten, Leiter Finanzmarkt Schweiz und Mitglied der Geschäftsleitung der Schweizerischen Bankiervereinigung, würde den Vorsitz übernehmen. Swiss Holdings unterstützt die Bestrebungen der Schweizerischen Bankiervereinigung. Die Teilnehmer des Swiss SPTC begrüßen den Vorschlag der Schweizerischen Bankiervereinigung und sprechen sich für einen Fortbestand des Gremiums aus. Mark – Oliver Baumgarten wird am nächsten Swiss SPTC teilnehmen. Bis zum nächsten Meeting sind alle Teilnehmer aufgefordert das Pflichtenheft des Swiss SPTC sowie die Aufgaben und den Zweck des Gremiums zu analysieren und etwaige Anpassungen vorzubringen.

7. Varia

Nächste Sitzung: 18. Juni 2015, SIX Securities Services AG, Olten

Olten im Februar 2015